

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Marburg

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Titel: Der Ausbildungsmarkt

Region: Agentur für Arbeit Marburg

Berichtsmonat: Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Erstellungsdatum: 23. Oktober 2025

Periodizität: monatlich

Hinweise:

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über die gemeldeten Bewerberinnen, Bewerber und Berufsausbildungsstellen. Alle Meldungen sind freiwillig. Mit Hilfe der Meldequote lässt sich abschätzen, wie hoch die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung ist. Daten zur Meldequote finden Sie im Internetangebot der Statistik der BA im [Tabellenanhang zum Methodenbericht](#).

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest
Saonstr. 2-4
60528 Frankfurt a.M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Hotline: 069/6670-601

Fax: 069/6670-910601

Internet: <https://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Frankfurt

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.



Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Marburg

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Tabelle

Gesamtübersicht

- [1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche

- [2.1](#) Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen
[2.2](#) Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen
[2.3](#) Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen

Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [3.1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen
[3.2](#) Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [4](#) Bewerberinnen, Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Berufsausbildungsstellen: Zuständige Stelle, Wirtschaftsabschnitte (WZ 08), Zu- und Abgänge

- [5.1](#) Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle
[5.2](#) Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)
[5.3](#) Zu- und Abgänge betrieblicher Berufsausbildungsstellen

Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber

- [6](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

- [7.1](#) *Die Tabelle steht nur für Deutschland zur Verfügung.*
[7.2](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.3](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.4](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Geschäftsstellen

Zeitreihen bis zum jeweiligen Monatsmonat

- [8.1](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche
[8.2](#) Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt

[Hinweis Ausbildungsmarkt](#)

[Hinweis Berufsklassifikation](#)
[Statistik - Infoseite](#)



1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

AA Marburg

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

AA Marburg

Merkmale	2022/23	2023/24	2024/25	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	1.478	1.504	1.679	175	11,6	201	13,6
einmündend	660	677	684	7	1,0	24	3,6
noch suchend							
unversorgt	110	149	162	13	8,7	52	47,3
mit Alternative	195	164	191	27	16,5	-4	-2,1
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	513	514	642	128	24,9	129	25,1
Berufsausbildungsstellen	1.851	1.530	1.626	96	6,3	-225	-12,2
betrieblich	1.777	1.465	1.561	96	6,6	-216	-12,2
dar. noch unbesetzt	186	210	169	-41	-19,5	-17	-9,1
außerbetrieblich ¹⁾	74	65	65	-	-	-9	-12,2
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	83	103	108	5	x	24	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	59	71	96	25	x	37	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

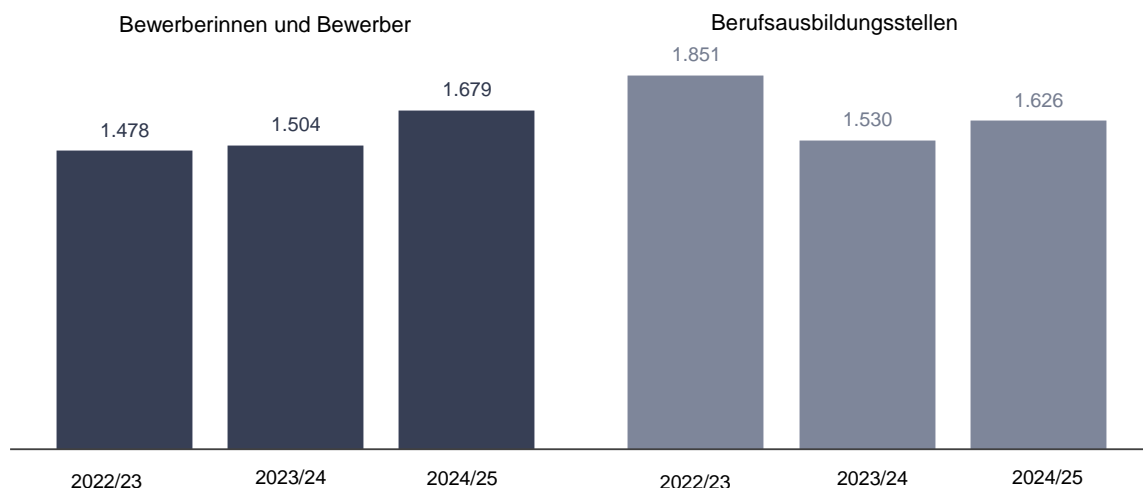
1) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit diesem und vorangegangenen Berichtsjahren sind daher nicht aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; x Veränderungswert > 250 %

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

AA Marburg

Berichtsjahre 2022/23 bis 2024/25, jeweils aktueller Monat





2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

AA Marburg

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt



AA Marburg



Merkmale	2024/25				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1.679	100,0	1.066	613	175	11,6	201	13,6
Alter								
unter 20 Jahre	998	59,4	627	371	101	11,3	124	14,2
20 bis unter 25 Jahre	509	30,3	330	179	68	15,4	50	10,9
25 Jahre und älter	172	10,2	109	63	6	3,6	27	18,6
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	1.181	70,3	745	436	35	3,1	-49	-4,0
Ausländerinnen und Ausländer	498	29,7	321	177	140	39,1	250	100,8
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	269	16,0	180	89	109	68,1	x	x
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	50	3,0	31	19	17	51,5	13	35,1
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	155	9,2	102	53	41	36,0	15	10,7
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	184	11,0	122	62	77	72,0	96	109,1
Hauptschulabschluss	430	25,6	302	128	-	-	14	3,4
Realschulabschluss	660	39,3	408	252	75	12,8	57	9,5
(Fach-)Hochschulreife	313	18,6	170	143	7	2,3	-	-
keine Angabe	92	5,5	64	28	16	21,1	34	58,6
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	898	53,5	588	310	109	13,8	171	23,5
Berufsbildende Schulen	532	31,7	321	211	12	2,3	-43	-7,5
Hochschulen und Akademien	90	5,4	52	38	17	23,3	1	1,1
sonstige Schulen	79	4,7	57	22	12	17,9	32	68,1
keine Angabe	80	4,8	48	32	25	45,5	40	100,0
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	832	49,6	510	322	63	8,2	126	17,8
in den Vorjahren	829	49,4	544	285	117	16,4	78	10,4
keine Angabe	18	1,1	12	6	-5	-21,7	-3	-14,3
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	599	35,7	385	214	26	4,5	56	10,3
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	476	28,4	316	160	20	4,4	47	11,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; :x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

AA Marburg

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt

AA Marburg

Merkmale	2024/25				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	599	100,0	385	214	26	4,5	56	10,3
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	476	79,5	316	160	20	4,4	47	11,0
einmündend	92	15,4	59	33	-2	-2,1	1	1,1
andere ehemalige	93	15,5	61	32	-6	-6,1	34	57,6
mit Alternative	142	23,7	88	54	-18	-11,3	-19	-11,8
unversorgt	149	24,9	108	41	46	44,7	31	26,3
Alter								
unter 20 Jahre	247	41,2	161	86	13	5,6	56	29,3
20 bis unter 25 Jahre	272	45,4	171	101	4	1,5	-13	-4,6
25 Jahre und älter	80	13,4	53	27	9	12,7	13	19,4
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	448	74,8	285	163	-16	-3,4	-23	-4,9
Ausländerinnen und Ausländer	151	25,2	100	51	42	38,5	79	109,7
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	76	12,7	49	27	32	72,7	x	x
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	34	5,7	24	10	10	41,7	11	47,8
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	107	17,9	72	35	24	28,9	14	15,1
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	42	7,0	27	15	23	121,1	22	110,0
Hauptschulabschluss	184	30,7	134	50	-20	-9,8	-8	-4,2
Realschulabschluss	225	37,6	135	90	8	3,7	21	10,3
(Fach-)Hochschulreife	97	16,2	55	42	4	4,3	-3	-3,0
keine Angabe	51	8,5	34	17	11	27,5	24	88,9
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	268	44,7	173	95	36	15,5	68	34,0
Berufsbildende Schulen	251	41,9	161	90	-11	-4,2	-22	-8,1
Hochschulen und Akademien	39	6,5	20	19	6	18,2	2	5,4
sonstige Schulen	27	4,5	22	5	-3	-10,0	7	35,0
keine Angabe	14	2,3	9	5	-2	-12,5	1	7,7
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	*	x	*	*	x	x	x	x
in den Vorjahren	488	81,5	323	165	29	6,3	27	5,9
keine Angabe	*	x	*	*	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

AA Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt

AA Marburg

Merkmale	2024/25				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	498	100,0	321	177	140	39,1	250	100,8
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	269	54,0	180	89	109	68,1	x	x
Alter								
unter 20 Jahre	266	53,4	166	100	76	40,0	133	100,0
20 bis unter 25 Jahre	154	30,9	106	48	56	57,1	89	136,9
25 Jahre und älter	78	15,7	49	29	8	11,4	28	56,0
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	7	1,4	*	*	3	75,0	3	75,0
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	16	3,2	7	9	9	128,6	-1	-5,9
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	117	23,5	75	42	57	95,0	82	234,3
Hauptschulabschluss	139	27,9	93	46	30	27,5	49	54,4
Realschulabschluss	152	30,5	95	57	39	34,5	71	87,7
(Fach-)Hochschulreife	64	12,9	36	28	7	12,3	33	106,5
keine Angabe	26	5,2	22	4	7	36,8	15	136,4
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	253	50,8	173	80	77	43,8	139	121,9
Berufsbildende Schulen	137	27,5	78	59	31	29,2	46	50,5
Hochschulen und Akademien	20	4,0	13	7	4	25,0	8	66,7
sonstige Schulen	33	6,6	24	9	6	22,2	19	135,7
keine Angabe	55	11,0	33	22	22	66,7	38	223,5
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	257	51,6	154	103	78	43,6	133	107,3
in den Vorjahren	226	45,4	157	69	62	37,8	116	105,5
keine Angabe	15	3,0	10	5	-	-	1	7,1
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	151	30,3	100	51	42	38,5	79	109,7
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	125	25,1	87	38	32	34,4	69	123,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; :x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

AA Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

AA Marburg

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2024/25	Veränd. ggü. VJ in %	2024/25	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8			11	12
Insgesamt	1.679	11,6	162	8,7	1.561	6,6	169	-19,5	108	5	96	25
Ausbildungsarten												
Abiturientenausbildung ¹⁾	7	133,3	*	x	53	-18,5	5	-75,0	13	9	x	x
Duales Studium ¹⁾	11	37,5	-	-100,0	6	50,0	-	-100,0	183	-17	x	x
Berufe nach KldB 2010												
111 Landwirtschaft	7	-	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
112 Tierwirtschaft	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
113 Pferdewirtschaft	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
114 Fischwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
115 Tierpflege	5	-16,7	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
116 Weinbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
117 Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	6	200,0	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
121 Gartenbau	28	33,3	4	-33,3	8	33,3	-	-	350	-	x	x
122 Floristik	7	75,0	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
212 Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	*	x	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
213 Industrielle Glasherstell., -verarbeitung	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
214 Industrielle Keramikherstell., -verarbeitung	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
221 Kunststoff-, Kautschukherstell., -verarbeitung	6	-14,3	-	-	25	8,7	-	-100,0	24	-6	x	x
222 Farb- und Lacktechnik	6	50,0	*	x	3	-25,0	-	-100,0	200	100	x	x
223 Holzbe- und -verarbeitung	42	27,3	*	x	14	16,7	*	x	300	25	x	x
231 Papier- und Verpackungstechnik	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
232 Technische Mediengestaltung	26	30,0	5	150,0	*	x	-	-	x	x	x	x
233 Fototechnik und Fotografie	6	50,0	-	-	3	-	-	-	200	x	x	x
234 Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	*	x	-	-100,0	3	-40,0	-	-	x	x	x	x
241 Metallherzeugung	-	-100,0	-	-	8	60,0	-	-	-	x	x	x
242 Metallbearbeitung	11	-8,3	*	x	36	24,1	*	x	31	-11	x	x
243 Metalloberflächenbehandlung	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
244 Metallbau und Schweißtechnik	17	30,8	*	x	14	7,7	5	-	121	21	x	x
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	9	12,5	*	x	34	25,9	8	-	26	-3	x	x
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	68	11,5	3	-40,0	50	-27,5	*	x	136	48	x	x
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	128	-5,9	14	-12,5	50	6,4	*	x	256	-33	x	x
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	15	-34,8	*	x	21	-16,0	*	x	71	-21	x	x
262 Energietechnik	88	-6,4	6	20,0	100	6,4	6	20,0	88	-12	100	-
263 Elektrotechnik	14	75,0	*	x	12	140,0	4	100,0	117	-43	x	x
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	27	17,4	3	-	25	-30,6	*	x	108	44	x	x
273 Technische Produktionsplanung, -steuerung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
281 Textiltechnik und -produktion	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
282 Textilverarbeitung	5	-37,5	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	3	-25,0	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
291 Getränkeherstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	12	-36,8	-	-100,0	28	55,6	4	-50,0	43	-63	-	x
293 Speisenzubereitung	34	126,7	*	x	43	-4,4	11	-42,1	79	46	x	x
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
312 Vermessung und Kartografie	*	x	-	-	6	-	-	-	x	x	x	x
321 Hochbau	16	-15,8	*	x	28	-12,5	5	-16,7	57	-2	x	x
322 Tiefbau	11	37,5	*	x	30	36,4	6	-25,0	37	0	x	x
331 Bodenverlegung	11	83,3	-	-	7	133,3	-	-100,0	157	-43	x	x
332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	37	15,6	4	100,0	26	18,2	4	-	142	-3	100	x
333 Aus-, Trockenbau, Iso. Zimmer, Glas, Roll. bau	6	-57,1	*	x	5	-28,6	-	-100,0	120	-80	x	x
341 Gebäudetechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	46	53,3	3	-	41	24,2	*	x	112	21	x	x
343 Ver- und Entsorgung	7	16,7	*	x	7	-	*	x	100	14	x	x
412 Biologie	14	-6,7	*	x	15	7,1	-	-	93	-14	x	x
413 Chemie	30	-18,9	3	200,0	67	.x	-	-	45	-366	x	x
414 Physik	*	x	-	-	8	.x	*	x	x	x	x	x
422 Umweltschutztechnik	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
431 Informatik	51	21,4	9	28,6	17	-45,2	*	x	300	165	x	x
432 IT-Systemanalyse, Anwenderber, IT-Vertrieb	*	x	-	-	3	-	-	-	x	x	x	x

433 IT-Netzwerk,,-Koord.,-Adminstr.,-Orga.	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
434 Softwareentwicklung und Programmierung	31	-8,8	5	25,0	10	100,0	-	-	310	-370	x	x
512 Überwachung,WartungVerkehrsinfrastruktur	-	-100,0	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
513 Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	66	22,2	6	-	44	4,8	5	-28,6	150	21	120	34
514 Servicekräfte im Personenverkehr	*	x	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	*	x	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	9	200,0	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	*	x	-	-	9	-	-	-100,0	x	x	x	x
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	4	.x	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
531 Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.	7	40,0	3	-	6	100,0	-	-	117	-50	x	x
533 Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
541 Reinigung	11	37,5	-	-	9	125,0	-	-100,0	122	-78	x	x
611 Einkauf und Vertrieb	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
612 Handel	15	15,4	*	x	61	-16,4	7	-65,0	25	7	x	x
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	14	-6,7	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	130	11,1	17	70,0	180	-5,8	40	17,6	72	11	43	13
622 Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	24	9,1	*	x	14	16,7	*	x	171	-12	x	x
623 Verkauf von Lebensmitteln	6	-	-	-	57	96,6	19	46,2	11	-10	-	-
624 Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	9	28,6	-	-	8	-11,1	*	x	113	35	x	x
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	20	66,7	4	100,0	11	-35,3	-	-100,0	182	111	x	x
632 Hotellerie	12	-29,4	*	x	18	-21,7	*	x	67	-7	x	x
633 Gastronomie	12	50,0	-	-	24	-14,3	4	-20,0	50	21	-	-
634 Veranstaltungsservice, -management	6	-40,0	*	x	7	40,0	*	x	86	-114	x	x
713 Unternehmensorganisation und -strategie	49	8,9	3	-57,1	45	-	-	-100,0	109	9	x	x
714 Büro und Sekretariat	86	26,5	13	62,5	55	17,0	3	-66,7	156	12	433	344
715 Personalwesen und -dienstleistung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	41	57,7	4	100,0	66	57,1	-	-	62	0	x	x
723 Steuerberatung	9	-25,0	*	x	8	-	*	x	113	-38	x	x
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	8	100,0	-	-	14	7,7	*	x	57	26	x	x
732 Verwaltung	58	34,9	6	20,0	31	-6,1	-	-	187	57	x	x
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	*	x	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
811 Arzt- und Praxishilfe	118	15,7	8	-38,5	87	-21,6	13	-13,3	136	44	62	-25
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
823 Körperpflege	61	15,1	3	-57,1	14	-12,5	*	x	436	104	x	x
824 Bestattungswesen	*	x	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	11	-15,4	-	-	21	75,0	3	-50,0	52	-56	-	-
831 Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	19	35,7	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
842 Lehtr.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	6	50,0	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
923 Verlags- und Medienwirtschaft	-	-	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	4	-50,0	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
934 Kunsthandwerk. Keramik-, Glasgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	9	-	3	-	3	50,0	-	-	300	x	x	x
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Ausbildungsarten "duales ausbildungsintegrierendes Studium" und "Abiturientenausbildung" sind doppelt qualifizierende Ausbildungen aus einer Berufsausbildung nach dem BBiG und z. B. einem Studienabschluss. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .X Veränderungswert > 250%

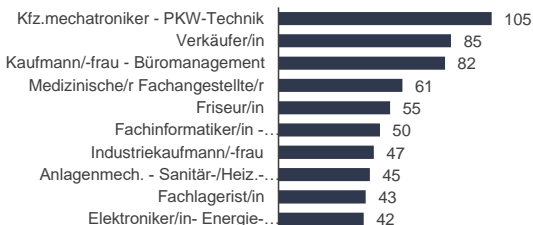
3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

Agentur für Arbeit Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

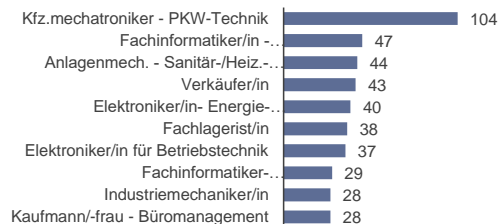
Insgesamt

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	1.679
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	105
Verkäufer/in	85
Kaufmann/-frau - Büromanagement	82
Medizinische/r Fachangestellte/r	61
Friseur/in	55
Fachinformatiker/in - Systemintegration	50
Industriekaufmann/-frau	47
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	45
Fachlagerist/in	43
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	42
Männer	1.066
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	104
Fachinformatiker/in - Systemintegration	47
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	44
Verkäufer/in	43
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	40
Fachlagerist/in	38
Elektroniker/in für Betriebstechnik	37
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	29
Industriemechaniker/in	28
Kaufmann/-frau - Büromanagement	28
Frauen	613
Medizinische/r Fachangestellte/r	55
Kaufmann/-frau - Büromanagement	54
Verkäufer/in	42
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	39
Friseur/in	33
Industriekaufmann/-frau	25
Verwaltungsfachangest. - Kommunalverwalt.	23
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	21
Bankkaufmann/-frau	18
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	17

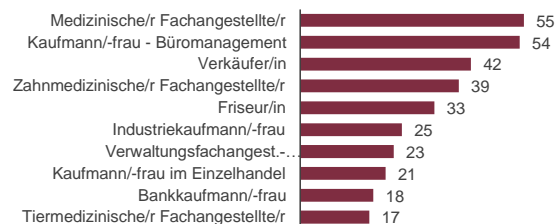
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Agentur für Arbeit Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Agentur für Arbeit Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Agentur für Arbeit Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



Insgesamt

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	1.626
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	87
Verkäufer/in	87
Bankkaufmann/-frau	61
Elektroniker/in für Betriebstechnik	59
Kaufmann/-frau - Büromanagement	58
Fachverkauf.-Lebensm.handwerk - Bäckerei	46
Medizinische/r Fachangestellte/r	45
Industriekaufmann/-frau	44
Produktionsfachkraft Chemie	42
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	42

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Agentur für Arbeit Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.



4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Agentur für Arbeit Marburg

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen			darunter unbesetzt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.561	100,0	6,6	169	100,0	-19,5
ohne Hauptschulabschluss	-	0,0	-100,0	-	0,0	-
Hauptschulabschluss	819	52,5	7,3	89	52,7	-26,4
Realschulabschluss	499	32,0	3,5	29	17,2	-31,0
(Fach-)Hochschulreife	98	6,3	7,7	6	3,6	-75,0
keine Angabe/ nicht relevant	145	9,3	14,2	45	26,6	95,7

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.679	100,0	11,6	162	100,0	8,7
ohne Hauptschulabschluss	184	11,0	72,0	4	2,5	-33,3
Hauptschulabschluss	430	25,6	-	47	29,0	-4,1
Realschulabschluss	660	39,3	12,8	64	39,5	25,5
(Fach-)Hochschulreife	313	18,6	2,3	33	20,4	-
keine Angabe/ nicht relevant	92	5,5	21,1	14	8,6	40,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

AA Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt

AA Marburg

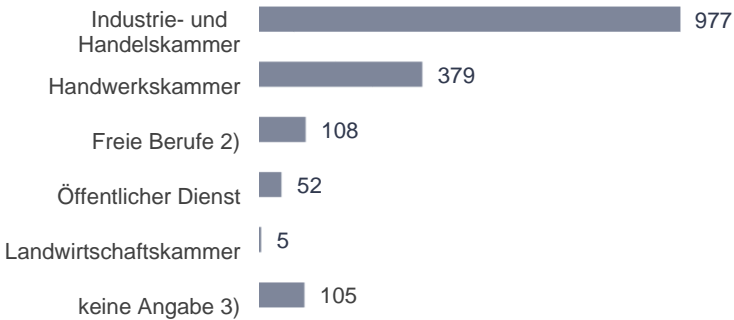
Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	1.626	96	6,3	- 225	- 12,2
Industrie- und Handelskammer	977	29	3,1	- 193	- 16,5
Handwerkskammer	379	79	26,3	6	1,6
Freie Berufe ²⁾	108	- 16	- 12,9	- 23	- 17,6
Ärztekammer	44	- 3	- 6,4	- 2	- 4,3
Zahnärztekammer	40	- 11	- 21,6	- 11	- 21,6
Tierärztekammer	-	- 2	- 100,0	- 7	- 100,0
Apothekenkammer	*	x	x	x	x
Rechtsanwaltskammer	14	1	7,7	1	7,7
Notarkammer	-	-	-	-	-
Patentanwaltskammer	*	x	x	x	x
Steuerberaterkammer	6	- 1	- 14,3	- 3	- 33,3
Landwirtschaftskammer	5	- 2	- 28,6	- 2	- 28,6
Öffentlicher Dienst	52	1	2,0	10	23,8
keine Angabe ³⁾	105	5	5,0	- 23	- 18,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.
2) In der Kategorie freie Berufe sind auch Stellen mit Zugehörigkeit zur Architekten-, Wirtschaftsprüfer-, Psychotherapeuten und Ingenieurkammer enthalten.
3) Die Kategorie enthält Stellen ohne Angabe zur Kammerzugehörigkeit, übrige Berufe und Stellen mit Zugehörigkeit zur Pflegekammer.
*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle

AA Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

AA Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Insgesamt

AA Marburg

Wirtschaftsabschnitt (WZ 08)	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	
Insgesamt	1.626	96	6,3	- 225	- 12,2
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	*	x	x	x	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen / Erden	-	- 1	- 100,0	- 5	- 100,0
C Verarbeitendes Gewerbe	498	115	30,0	- 20	- 3,9
D Energieversorgung	13	3	30,0	3	30,0
E Wasserversorgung, Abwasser / Abfall und Umwelt	*	x	x	x	x
F Baugewerbe	186	21	12,7	- 30	- 13,9
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	252	- 19	- 7,0	- 85	- 25,2
H Verkehr und Lagerei	13	- 1	- 7,1	- 7	- 35,0
I Gastgewerbe	65	12	22,6	- 6	- 8,5
J Information und Kommunikation	15	- 8	- 34,8	- 13	- 46,4
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	65	22	51,2	15	30,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	2	100,0	- 1	- 20,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	193	- 13	- 6,3	- 44	- 18,6
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	23	- 4	- 14,8	- 5	- 17,9
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	55	- 3	- 5,2	- 11	- 16,7
P Erziehung und Unterricht	83	9	12,2	6	7,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100	- 24	- 19,4	- 31	- 23,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	30	- 17	- 36,2	13	76,5
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen	26	1	4,0	- 4	- 13,3
T Private Haushalte	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
keine Angabe zum Wirtschaftsabschnitt	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; x Veränderungswert > 250 %



5.3 Zu- und Abgänge betrieblicher Berufsausbildungsstellen

AA Marburg

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

AA Marburg



Zu- und Abgänge von Berufsausbildungsstellen werden als Bewegungskennzahlen nach einer eigenen Berechnungslogik ermittelt. Ihre Gesamtzahl kann von der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in den anderen Tabellen abweichen, denn bei den Zu- und Abgängen kann es zu Mehrfachnennungen kommen.

Dies liegt beispielsweise an Stellen, die besetzt waren und wieder zur Verfügung stehen, weil der Ausbildungsvertrag gelöst wurde. Auch das vorübergehende Fehlen der Ausbildungsberechtigung kann zu einem Abgang und einem erneuten Zugang führen.

Für Deutschland gilt: Zugänge – Abgänge = unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Auf andere Regionen muss diese Gleichung nicht zutreffen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern können.

	Anzahl	Anteil in %	Vorjahr		Vorvorjahr	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
	1	2	3	4	5	6
Zugänge	1.584	100,0	1.526	100,0	1.795	100,0
Abgänge	1.421	89,7	1.313	86,0	1.611	89,7
besetzt	1.043	65,8	988	64,7	1.239	69,0
storniert	326	20,6	232	15,2	332	18,5
sonstige Gründe	52	3,3	93	6,1	40	2,2
unbesetzt (noch nicht abgegangen)	169	10,7	210	13,8	186	10,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

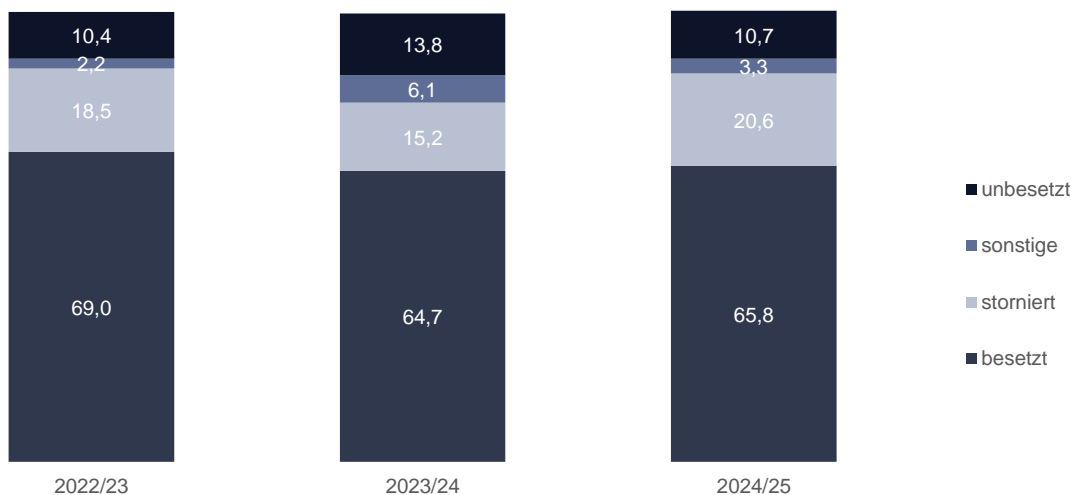
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Im Berichtsmontat September 2025 sind die kumulierten Abgänge an Berufsausbildungsstellen mit den Abgangsgründen „besetzt“ und „storniert“ bundesweit unterzeichnet: „besetzt“ um ca. 1% und „storniert“ um ca. 3%. Die sonstigen Abgangsgründe sind um ca. 40% überzeichnet. Der Grund dafür sind Probleme bei der Übermittlung von Ausbildungsstellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel. Die gemeldeten und unbesetzten Berufsausbildungsstellen sind davon nicht betroffen

Abgegangene und unbesetzte betriebliche Berufsausbildungsstellen - Anteile¹⁾ an allen Zugängen in %

AA Marburg

Berichtsjahre 2022/23 bis 2024/25, jeweils aktueller Monat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Summe der Anteile kann von 100 Prozent abweichen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern.



6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

AA Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

AA Marburg

Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
	1	2	absolut	in %	5	absolut	in %	8	absolut	in %
Insgesamt	1.679	100,0	175	11,6	*	x	x	191	27	16,5
unversorgt	*	x	x	x	-	-	-	-	-	-
einmündend in Ausbildung	684	40,7	7	1,0	-	-	-	-	-	-
ungefördert	627	37,3	6	1,0	-	-	-	-	-	-
gefördert	57	3,4	1	1,8	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	248	14,8	53	27,2	202	52	34,7	46	1	2,2
Schulbildung	202	12,0	50	32,9	160	41	34,5	42	9	27,3
Studium	45	2,7	3	7,1	*	x	x	*	x	x
Erwerbstätigkeit	159	9,5	25	18,7	*	x	x	*	x	x
verbleibend in Ausbildung	81	4,8	21	35,0	18	2	12,5	63	19	43,2
ungefördert	*	x	x	x	*	x	x	*	x	x
gefördert	*	x	x	x	*	x	x	*	x	x
Fördermaßnahmen	59	3,5	12	25,5	24	10	71,4	35	2	6,1
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	58	3,5	15	34,9	24	11	84,6	34	4	13,3
dar. Einstiegsqualifizierung	*	x	x	x	-	-1	-100,0	*	x	x
Gemeinnützige/soziale Dienste	20	1,2	3	17,6	*	x	x	*	x	x
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	16	1,0	3	23,1	*	x	x	*	x	x
arbeitslos	56	3,3	20	55,6	56	20	55,6	-	-	-
unbekannter Verbleib	210	12,5	21	11,1	210	21	11,1	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

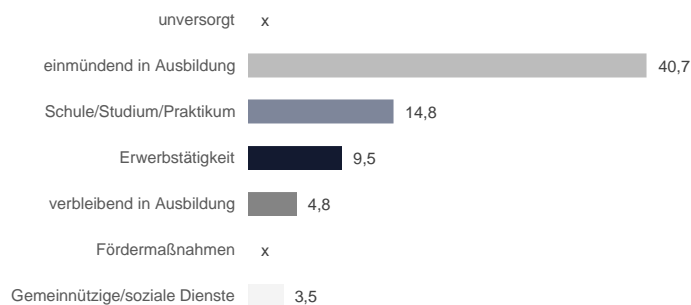
*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; x Veränderungswert > 250 %

Lesehilfe: Von 1.679 im Berichtsjahr 2024/2025, September 2025 gemeldeten Bewerber/-innen galten * (x %) als unversorgt. Die restlichen Bewerber/-innen lassen sich unterteilen in 684 Personen, die in eine Ausbildung einmünden sowie * andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 191 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten (z. B. Schule/Studium/Praktikum). Insgesamt waren * Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (* unversorgte Bewerber/-innen und 191 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs - Anteil an Insgesamt in %

AA Marburg

Berichtsjahr 2024/2025, September 2025



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7.4 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Agentur für Arbeit und Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Marburg
Berichtsjahr 2024/2025, September 2025

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufs- ausbildungs- stellen	dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemel- dete betriebl. Berufsausbil- dungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbe- setzte Berufs- ausbildungs- stellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.		
	Insgesamt		darunter unversorgt			Insgesamt		darunter unbesetzt						
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %		Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
AA Marburg	1.679	11,6	162	8,7	1.626	6,3	1.561	6,6	169	-19,5	108	5	96	25
GSt Marburg	830	19,6	90	5,9	976	6,4	917	6,8	92	-41,4	91	10	98	44
GSt Stadtallendorf	399	0,8	34	21,4	272	-9,0	269	-8,8	25	38,9	148	14	136	-20
GSt Biedenkopf	450	8,7	38	5,6	378	20,4	375	20,6	52	48,6	120	-13	73	-30

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

AA Marburg

Zeitreihe

Insgesamt

AA Marburg

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	1	2	3	4	5	6
Oktober	755	644	494	619	615	690
November	855	721	617	704	715	790
Dezember	926	811	723	780	838	894
Januar	997	877	794	828	889	950
Februar	1.097	970	875	923	972	1.057
März	1.200	1.052	969	1.013	1.067	1.152
April	1.236	1.123	1.041	1.094	1.116	1.269
Mai	1.289	1.171	1.082	1.158	1.158	1.337
Juni	1.363	1.235	1.136	1.245	1.224	1.443
Juli	1.461	1.304	1.219	1.335	1.335	1.529
August	1.548	1.376	1.277	1.407	1.432	1.598
September	1.646	1.479	1.401	1.478	1.504	1.679

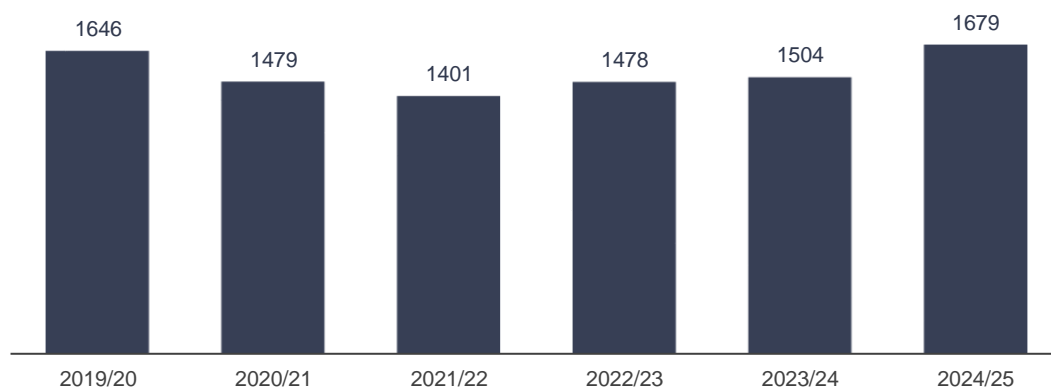
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Bewerberinnen und Bewerber

AA Marburg

Zeitreihe, jeweils aktueller Berichtsmonat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

AA Marburg
Zeitreihe

Insgesamt

AA Marburg

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	1	2	3	4	5	6
Oktober	911	868	759	947	882	964
November	1.019	979	935	1.123	1.006	1.036
Dezember	1.133	1.080	1.060	1.233	1.124	1.120
Januar	1.187	1.129	1.165	1.343	1.177	1.169
Februar	1.258	1.206	1.234	1.452	1.234	1.273
März	1.345	1.254	1.307	1.514	1.312	1.356
April	1.360	1.290	1.336	1.593	1.363	1.391
Mai	1.396	1.332	1.384	1.619	1.394	1.427
Juni	1.440	1.393	1.431	1.676	1.412	1.482
Juli	1.512	1.439	1.473	1.724	1.448	1.523
August	1.563	1.487	1.518	1.757	1.465	1.547
September	1.640	1.577	1.597	1.851	1.530	1.626

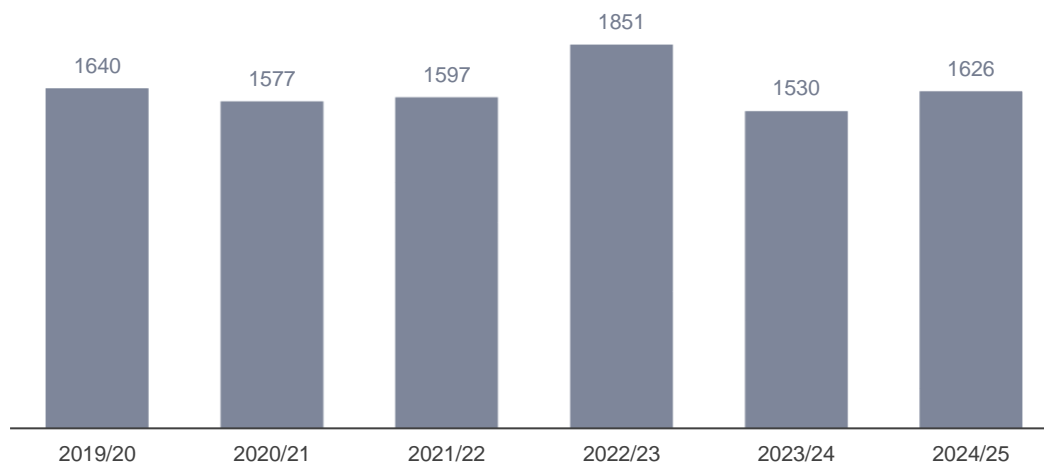
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Berufsausbildungsstellen

AA Marburg

Zeitreihe, jeweils aktueller Berichtsmonat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamen Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, die einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** wünschen, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe. Das BBiG gilt auch für die Berufe der Handwerksordnung.

Die statistische Berichterstattung konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden.

Dazu gehören auch:

- Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (z. B. für sozialbenachteiligte junge Menschen)
- Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet

Nicht enthalten sind:

- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- schulische Ausbildungen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Berichterstattung unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichtsfähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zkt ein.

Status der Ausbildungssuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum „5. Quartal“ unter „Berichtsjahr“).

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).
- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Personen, die in Ausbildung verbleiben, führen eine vor dem aktuellen Berichtsjahr begonnene Ausbildung fort und

- wünschen keine weitere Hilfe bei der Ausbildungssuche (andere ehemalige) oder
- sind weiter auf Ausbildungssuche (mit Alternative).

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber waren bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet. Sie können also auch eine schulische oder öffentlich-rechtliche Ausbildung oder eine Ausbildung in einem nicht anerkannten Beruf gesucht haben. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktuellen Berichtsjahr in einer Agentur für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtungen fließen nur frühere Meldungen bei AA und gE ein, bei aktuellen Bewerberinnen und Bewerbern bei einem zugelassenen kommunalen Träger hingegen nur frühere Meldungen bei zKT.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG.

Für die Berufsausbildungsstellen muss ein Vermittlungsauftrag und für den ausbildenden Betrieb eine Ausbildungsberechtigung der zuständigen Stelle vorliegen.

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Betriebliche Berufsausbildungsstellen sind in Betrieben durchgeführte Berufsausbildungen. Im Gegensatz dazu bieten selbständige, nicht einem Betrieb angegliederte Bildungseinrichtungen **außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen** an. Das können sein: Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsbildungszentren, Rehabilitationszentren und reine Ausbildungsbetriebe. Zu den außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen zählen u. a. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach § 76 SGB III und Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III.

Unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die zum jeweiligen Stichtag noch offen sind und für die weiterhin ein Vermittlungsauftrag besteht.

Zu- und Abgänge von Berufsausbildungsstellen werden als Bewegungskennzahlen nach einer eigenen Berechnungslogik ermittelt. Ihre Gesamtzahl kann von der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen abweichen, denn bei den Zu- und Abgängen kann es zu Mehrfachnennungen kommen. Dies liegt beispielsweise an Stellen, die besetzt waren und wieder zur Verfügung stehen, weil der Ausbildungsvertrag gelöst wurde. Auch das vorübergehende Fehlen der Ausbildungsberechtigung kann zu einem Abgang und einem erneuten Zugang führen.

Für Deutschland gilt: Zugänge – Abgänge = unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Auf andere Regionen muss diese Gleichung nicht zutreffen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern können.

Die Angaben zu den Berufsausbildungsstellen enthalten nicht die von den zugelassenen kommunalen Trägern gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den zKT nur wenige ungeforderte Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den Agenturen für Arbeit oder den gemeinsamen Einrichtungen erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich zKT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne zKT gegenübergestellt.

Einschaltungsgrad

Der Einschaltungsgrad bei gemeldeten Bewerberinnen/Bewerbern und Ausbildungsstellen wird – gemessen an Gesamtangebot und Gesamtnachfrage – als hoch eingeschätzt. Ein nicht bezifferbarer Teil der Inanspruchnahme durch Betriebe und Jugendliche – insbesondere der freiwilligen Inanspruchnahme nach dem SGB III – richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen auf dem Ausbildungsmarkt. Bei wachsendem Nachfrageüberhang nutzen Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener und später, die Jugendlichen jedoch häufiger und früher. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt. Daher sind direkte Rückschlüsse auf die absoluten Zahlen von Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nicht möglich.

Zeitliche Vergleichbarkeit

bis September 2024: Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit früheren Jahren sind deshalb nicht aussagekräftig.

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Oktober 2023: Aktualisierung der anerkannten Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Die berufsfachliche Zuordnung von Ausbildungsberufen zu den anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wurde aktualisiert. Dies gilt für Berichtsmonate ab Oktober 2023. Hätte die neue Zuordnung schon im Berichtsjahr 2022/23 gegolten, hätte die Ausbildungsmarktstatistik etwa 0,2 Prozent weniger Bewerberinnen und Bewerber sowie etwa 0,4 Prozent weniger Berufsausbildungsstellen ausgewiesen. Die bereits veröffentlichten Daten werden nicht revidiert.

Juni 2022: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

Die Statistik war untererfasst und wurde rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 korrigiert. Insbesondere werden nun Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Durch die Revision erhöhte sich die Zahl der Stellen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zwischen 0,7 und 1,1 Prozent und im Berichtsjahr 2020/21 um 2,2 Prozent. Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen waren von der Revision nicht betroffen; s. a.

[Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“.](#)

April 2021: Änderungen erfasster Berufe im Zusammenhang mit dualem Studium

Mit Wirkung zum Berichtsmonat April 2021 wurde bei einigen Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungsstellen und bei einigen Berufsausbildungsstellen der operativ erfasste gewünschte Beruf vor der statistischen Verarbeitung zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Dadurch fallen Bewerberinnen und Bewerber und Ausbildungsstellen aus der Grundgesamtheit der Ausbildungsmarktstatistik heraus. Grund für diese der Statistik vorgelagerte technische Änderung ist ein Versionswechsel im operativen Fachverfahren der BA, der die Erfassung von Ausbildungsberufen eines dualen Studiums ermöglicht. Bei Auswertungen nach regionaler und beruflicher Gliederung kann dies im Vormonatsvergleich zu einem Rückgang der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen bzw. Berufsausbildungsstellen führen.

Januar 2021: Einführung der KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020

Einmal im Jahr wird in der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) die Zuordnung von Einzelberufen unter berufskundlichen Aspekten überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei werden Einzelberufe anderen Berufsgattungen (KldB 2010-5-Steller) zugeordnet. Nach fast zehnjährigem Einsatz wurde zudem die KldB 2010 selbst überarbeitet und eine neue Version „Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ erstellt. Sie führt zwei neue Berufsuntergruppen (KldB 2010-4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (KldB 2010-5-Steller) ein. Zudem sind eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung wurden umbenannt. Ab dem Berichtsmonat Januar 2021 wurden Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen entsprechend neu zugeordnet. Die Änderungen erfolgten unterhalb der Ebene der Berufsgruppe (KldB 2010-3-Steller). Rückwirkende Änderungen für die Berichtsmonate vor Januar 2021 fanden nicht statt. Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Methodenbericht „Einführung der Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“](#)

Informationen zu wichtigen Änderungen vor 2020 finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Logbuch zu Änderungen und Neuerungen der Statistik der BA](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KldB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KldB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlern Tätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

[Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“](#)

Aktualisierung der KldB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KldB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KldB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuordnungen. Die Neuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Berichtsmonat Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KldB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KldB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 in die Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)

[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KldB 2010 und der Einzelberufe](#)

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KldB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen.

Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KldB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KldB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KldB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

[Qualitätsberichte der Statistik der BA](#)

Vergleichbarkeit KldB 2010 und KldB 1988

Zwischen der KldB 1988 und der KldB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KldB 1988 und KldB 2010, jedoch basiert die KldB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

[Umsteigeschlüssel zur KldB 2010](#)

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen). Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlertätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitsuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.